

Malsethhof



Malsethhof

Familie Staudacher
Sauders 9 - 39040 Villanders

Tel. (+39) 366 974 30 78
E-mail: info@malsethhof.com
www.malsethhof.com



*Unsere Familie mit Oma Josefa,
Ruth und Hubert mit Julia und Veronika*



Hubert und seine Mutter Josefa haben den Hof seit dem Tod des Vaters im Jahre 1985 alleine bewirtschaftet.

Es gab viel Arbeit, um Haus und Hof zu dem zu machen, was sie heute sind. Wiesen mussten befahrbar gemacht, Maschinen gekauft und Haus und Stall dem heutigen Lebensstandard angepasst werden.

Die Freude an der Natur und die Liebe zum Hof und zu den Tieren haben Hubert und seine Mutter immer angespornt, weiterzumachen und das kleine Stück Land zu einem kleinen Paradies zu machen.

Deshalb ist unsere Freude groß, dass wir's heute so schön haben.



FRÜHERE HOFSTELLE



EINBLICKE IN FRÜHERE ZEITEN



Hochzeit der Eltern



*Hubert mit Schwester Brigitte
auf der Alm*





Mutter Josefa beim Heuarbeiten

Bis ca. 1985 ernährte man sich auf dem Hof groÙteils von hofeigenen Produkten. Es wurden Buchweizen, Roggen, Hafer und Gerste angebaut. Pferde halfen den Menschen, das Ackerland zu bewirtschaften.

Im Stall hielt man ungefäÙr 3 Kühe, einige Ziegen und Hühner.

Zudem baute der Bauer Wein an.

Damals besaÙ der Bauer keine Maschinen. Die Arbeit wurde von Hand verrichtet.

Deshalb brauchte es auch viele Menschen, die am Hof mitarbeiteten. Da waren Bauer und Bäuerin, Großeltern, Kinder und Geschwister, Knechte und MäÙde. Alle lebten unter einem Dach und halfen sich gegenseitig.



Vater Josef beim Roggenschneiden



Pferde halfen bei der Ackerlandwirtschaft



Josefa beim Goaßschnelln



*Vater Josef bei einer
Pferdeausstellung im Dorf*

*Familie Staudacher
in der alten Stube*





Die Freude an einfachen Dingen ...





*Letzte Aufnahmen
vor Beginn
des Neubaus
im Winter 1999*





Der Neubau des Wohnhauses im Frühjahr 1999



Unsere heutige Hofstelle





Einblicke in die heutige Zeit

Heute wird keine Ackerlandwirtschaft mehr betrieben, sondern nur mehr Viehwirtschaft. Wir halten 6 Kühe und einige Kälber. Die Milch wird in die Milchgenossenschaft nach Brixen abgeliefert. Weiters gibt es am Hof einige Hühner, einen Hund und einige Katzen und Hasen.

Da die Wiesen sehr steil sind, sind Maschinen nur begrenzt einsetzbar. Großteils können wir jedoch mit Mähmaschine und Traktor fahren und so das Heu einbringen.

Große Unterschiede gibt es auch im Stall. Der frühere Anhängestall musste dem Laufstall weichen. Ein Melkstand ermöglicht es heute, drei Kühe gleichzeitig zu melken.

Das Hofleben hat sich also sehr verändert. Maschinen erleichtern heute den Bauern die Arbeit, sodass Vieles sehr viel schneller geht. Auch leben heute nicht mehr so viele Arbeitskräfte am Hof.

Da wir von der Landwirtschaft alleine nicht leben können, geht Hubert zusätzlich zur Arbeit als Maurer.

Mutter Josefa bei der Heuarbeit



*Die Rast bei der
Heuarbeit*



Corinna beim Heuanstocken im Stadel



Beim Melken



*Die Kälber kommen
im Sommer auf die Alm*

Wir möchten Ihnen unseren Hof vorstellen

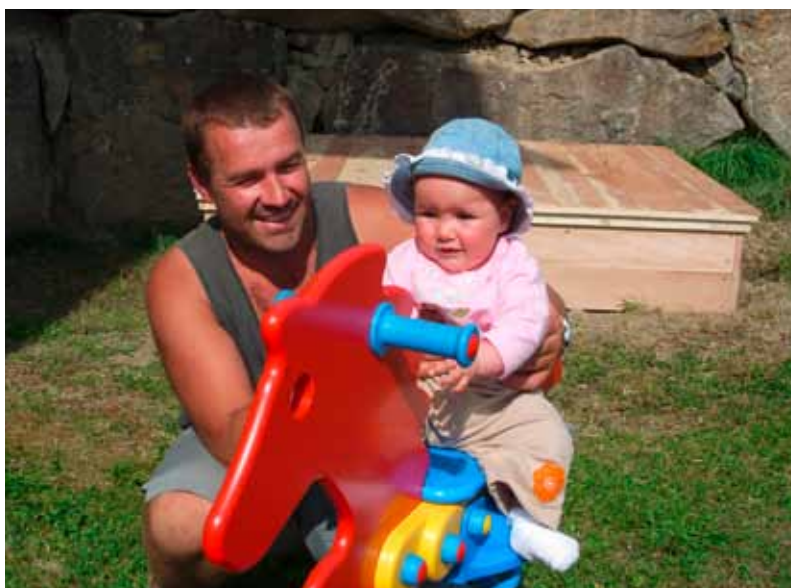
Der Malsethhof ist ein kleiner gemütlicher Bauernhof mit familiärer Atmosphäre. Er lädt ein zum Wandern oder einfach zum Ausspannen in schöner Naturlandschaft.

Unser Bergbauernhof liegt auf ca. 900 m Meereshöhe in 2 km Entfernung von der Ortsmitte von Villanders.

Unsere Ferienwohnung ist liebevoll eingerichtet und verfügt über einen Balkon mit herrlichem Blick auf die gegenüberliegenden Dolomiten. Die Wohnung besteht aus einer Küche, einem Wohnzimmer mit TV, einem Schlafzimmer mit Doppelbett, sowie Dusche und WC. Sie liegt im 2. Stock und hat einen eigenen Eingang. Bettwäsche, Handtücher, Geschirr usw. sind vorhanden.

Weiters gibt es eine große Liegewiese mit Gartenmöbel und einen Spielplatz für die kleinen Gäste. Kinder haben tolle Spielmöglichkeiten: Sandkuchen backen oder schaukeln, herumtoben auf den Wiesen rund um den Hof und den Stall mit all seinen Tieren.

Das Leben in und mit der Natur am Hof tun Körper, Geist und Seele nachhaltig gut. Kneipen Sie früh morgens barfuss durch taunasse Wiesen oder joggen Sie nach Bad Drei Kirchen. Es bieten sich zahlreiche Wanderwege für Spaziergänger oder für kleine und große Bergsteiger an. Erkunden Sie unsere Almen mit Ihren urigen Hütten oder erklimmen Sie Gipfel, wie den Schlern oder den Peitlerkofel. Zum Erfrischen bieten sich einige Seen oder Freischwimbäder in der Nähe an.





*Spiel, Spaß und
Freude am Hof*



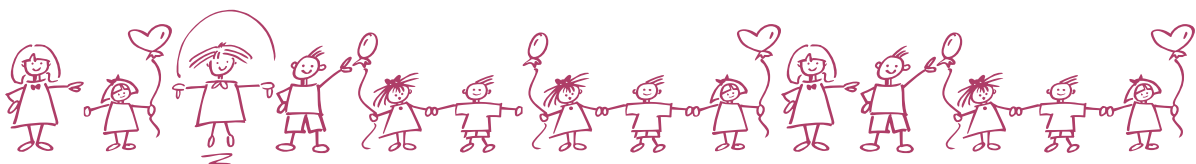
Die Liebe zu den Tieren



Angebote am Hof



- Bettwäsche, Handtücher und Geschirr
- Handtücher- bzw. Bettwäschewechsel auf Anfrage
- Wasch-, Trocken- und Bügelmöglichkeit
- Flexible Anreisezeiten bzw. Abholdienst auf Anfrage
- Kinderspielplatz + Spiele
- Gesellschaftsspiele für Kinder und Erwachsene
- Liegewiese + Gartenmöbel
- Grillmöglichkeit
- Bücherregal (Bücherliste nächste Seite)
- Mülltrennung
- Hausgarten mit Kräutern
- Leihfahrräder, Leihschlitten
- Baby- bzw. Kinderbett
- Frisches Brot vom Bäcker am Morgen
- Frische Milch und Eier von unserer Landwirtschaft
- Zeit für unsere Gäste



Bücherliste

Bücher über Villanders und Umgebung (Geschichte, Brauchtum, Tradition, Sagen, Natur und Umwelt, Kultur usw.):

- Villanders Porträt einer Eisacktaler Gemeinde
- Vieles war anders - Volkskundliche und zeitgeschichtliche Aufzeichnungen über Villanders
- Barbian - eine Gemeinde stellt sich vor
- Sagen aus den Dolomiten

Wanderbücher:

- Wanderatlas Südtirol
- Südtiroler Höhenwege
- Südtiroler Almenwanderungen

Kinderbücher:

- Es geschah in der Prärie
- Viele Fragen um Geli
- Delia im Wilden Westen
- Katrin und Jörgen

Kulinarisches:

- Südtiroler Hausmannskost

Romane und Taschenbücher:

- Der Kuss von Danielle Steel
- Siddhartha von Hermann Hesse

Italienische Bücher:

- Il segreto di Luca di Ignazio Silone
- Lettera a un bambino mai nato di Oriana Fallaci
- Il sergente nella neve di Mario Rigoni Stern
- Le più belle fiabe italiane di Italo Calvino



Unser Dorf Villanders

Wann immer Sie nach Villanders kommen, Sie werden jederzeit angenehm überrascht sein von dieser herrlich weiten, vielseitigen Landschaft. Von den Weinbergen unterhalb des Dorfes reicht sie hinauf bis zu den sanften Almen und zum aussichtsreichen Villandererberg (2509 m). Schon im Spätwinter mit seinen ersten Frühlingsboten oder zur Alpenrosenblüte im Juli bis dann im Herbst beim Törggelen erwartet Sie hier ein einmaliges Wanderparadies, rund um die romantische Burg Gravetsch, Schloß Gernstein, Bad Dreikirchen und die Villanderer Alm.

Dorfkern von Villanders



Totenkirchlein auf der Villanderer Alm



Die Freizeitmöglichkeiten in Villanders sind sehr vielfältig

VILLANDERS IM WINTER: das gemütliche Urlaubsdorf für Genießer! Mild und sonnig, fern vom Trubel großer Skigebiete. Hier bieten sich herrliche Langlaufloipen (bis zum Rittner Horn), Winterwanderwege und großartige Skiwandertouren. Auch das Schneeschuhwandern ist eine beliebte Sportart. Die Kinder vergnügen sich vor allem beim Rodeln. Und wenn unsere Wintersportler Lust auf rasante Abfahrten haben - berühmte Skigebiete wie Gröden, Plose, Vals/Jochtal, Gitschberg und Kronplatz (alle dem Skikarussell Dolomiti Superski angeschlossen) - sind mit dem Auto leicht erreichbar. Und nach jedem erfrischenden, sportlichen Tag ist die traute Atmosphäre in Villanders gut für gemütliche Abende in froher Runde.



Herrlicher winterlicher Rundblick vom Rittner Horn



VILLANDERS IM FRÜHJAHR: Zu den wärmeren Jahreszeiten laden kilometerlange, gut markierte Wanderwege zu einmaligen Touren ein. Kulturliebhaber und Genieser guter Küche, verbunden mit Südtiroler Freundlichkeit kommen in Villanders voll auf Ihre Kosten. Bekannte Städte wie die Kurstadt Meran, Bozen mit dem Ötzmuseum oder die Bischofsstadt Brixen sind ganz in der Nähe.

Frühlingserwachen

VILLANDERS IM SOMMER: Eine fruchtbare Landschaft zeigt sich dem Wanderer: sonnige Äcker und Felder, weite Wiesen und duftende Almen werden seit jeher von fleißigen Händen bewirtschaftet. Die kräftigen Haflinger, einst unermüdliche Helfer der Bergbauern, stehen jetzt auch als gutmütige Reitpferde zur Verfügung. Ob zu Fuß, im Reitsattel oder mit dem Mountainbike, die herrliche Gegend um Villanders ist immer ein großartiges Erlebnis.

*Kloster Säben oberhalb
von Klausen*



Klein Julia in Mitten der bunten Herbstpracht

VILLANDERS IM HERBST: Die urigen Törggelestuben laden zum gemütlichen Beisammensitzen ein und vermitteln Ihnen ein Stück typisches Südtirol.

Beliebte Ziele in unmittelbarer Nähe:

- Bad Drei Kirchen
- Rittner Horn
- Seiser Alm mit seinem beliebten Schlern
- Dolomiten
- Villnösser Tal mit seinen Geislern
- Burgen und Schlösser
- Ötzi-Museum in Bozen
- Dürerstädtchen Klausen

Gerne informieren wir Sie auch persönlich und geben Ihnen Gestaltungstipps für Ihre schönsten Tage im Jahr.



Ausflug ins Villnösser Tal



Dreikirchen im Winter

Villanderer Alm



In den Grödner Dolomiten



Kunst, Kultur und Brauchtum

Die Geschichte der Berggemeinde Villanders hat sehr alte Wurzeln; zahlreiche Reste von Wallburgen, archäologische Ausgrabungen und Funde aus der Jungstein- und Römerzeit weisen auf die vorgeschichtliche Besiedlung hin. Im „Pfundener Bergwerk“ wurden seit dem frühen Mittelalter bis vor kurzem Silber-, Kupfer- und Bleierze abgebaut. Das Gebiet ist für Mineraliensammler heute noch eine interessante Fundgrube. Villanders selbst ist, neben seiner einladenden Gastlichkeit, reich an Kunst, Kultur und Brauchtum. Unverwechselbar für das Dorfbild ragen zwei schlanke gotische Türme in den blauen Himmel, die Kirchen bergen interessante Kunstwerke verschiedener Stilrichtungen und stattliche Häuser umrahmen malerisch die alte Dorfgasse. Es ist ein besonderes Erlebnis, wenn die Musikkapelle mit ihrem klingenden Spiel durch das Dorf zieht, wenn sich an hohen Feiertagen Bauern und Bürger in festlicher Tracht zeigen und so manche Veranstaltung zum fröhlichen Mitmachen einlädt.

Das Pfunderer Bergwerk

Das Pfunderer Bergwerk bei Villanders war im Mittelalter eines der bedeutendsten Bergabbaugebiete Tirols. Es wurde in den letzten Jahren renoviert und kann nun auch von der Öffentlichkeit besichtigt werden. Führungen: Voranmeldungen bei mehr als 10 Personen sind erwünscht. Dauer: ca. 1-2 Stunden. Nach der Führung können die versch. Erze in einer Schutthalde, die bei den Instandsetzungsarbeiten der letzten Jahre entstanden ist, gesucht werden.



Kurzer geschichtlicher Einblick

Der sonnige, nach Südosten flach abfallende Hang von Villanders und die fruchtbaren Moränenböden sind günstige Lebensbedingungen, die schon sehr früh Siedler angezogen haben. Spätestens seit der Mittelsteinzeit, also bereits vor rund 10.000 Jahren, wurden die Almen begangen und wohl auch wirtschaftlich genutzt. Der Plunacker (= der flache Acker) im Ortszentrum wurde in den letzten 20 Jahren von Archäologen erforscht. Die untersten Erdschichten brachten Silex-Steingeräte aus der älteren Mittelsteinzeit (8.-7. Jahrtausend) zum Vorschein. Von dieser Zeit an bis zum Ende der Römerzeit belegen Funde, dass die Gegend durchgehend besiedelt war.

Die älteste nachweisbare romanische Kirche (zwischen der heutigen, um 1520 errichteten Pfarrkirche und der Michaelskapelle) dürfte um 1200 erbaut worden sein. Laut Legende soll hier schon der hl. Lucanus als Pfarrer gewirkt haben. Die Herren von Villanders, ein weitverzweigtes Geschlecht, waren im 13. und 14. Jahrhundert eines der mächtigsten Adelsgeschlechter Tirols. Sie führten ein Leben von großbäuerlichem Zuschnitt, saßen größtenteils auf ansitzartigen Höfen und verstanden es, ihren politischen Einfluss über die Landesgrenzen hinaus geltend zu machen. Falsches Pokern der Villanderer im Machtkampf zwischen den Luxemburgern und Wittelsbachern bewirkte einen jähen Niedergang nach 1350. Die Ansitze Gravetsch, Pardell (Pflög), Steinbock und Johanns zeugen heute noch von der Bedeutung dieser Herrschaften

Der Wirtschaftsfaktor, der hier die Geschichte beeinflusst hat, war der Bergbau am Pfunderer und Villanderer Berg. Ein Brandopferplatz spätbronzezeitlicher Bergknappen (um 1000 vor Christi Geburt) wurde vor wenigen Jahren in der archaischen Landschaft auf der Seawa-Alm hinter dem Totenkirchl entdeckt und näher erforscht. 1177 bestätigte Kaiser Friedrich Barbarossa eine Schenkung eines Teiles des Bergwerkes an das neu gegründete Kloster Neustift bei Brixen. Dieses ist das älteste schriftliche Dokument in der Tiroler Bergbaugeschichte. Die spätmittelalterlichen Sakralbauten der ganzen Gegend wurden wesentlich über den „Bergsegen“ mitfinanziert. Die herrlichen

Glasfenster in der Pfarrkirche (um 1520) sind ein klarer Hinweis. 1908 wurde das Bergwerk durch die österreichische Regierung geschlossen. Die faschistische Regierung Italiens nahm die Bergbautätigkeit während des 2. Weltkrieges nochmals kurz auf. 1943 verließen die letzten Knappen dieses alte Bergbauggebiet. Hier wurde vorwiegend Kupfer, Zink, Blei und Silber abgebaut.

Der größte Streit in der Tiroler Landesgeschichte war die fast 500 Jahre lang dauernde Auseinandersetzung zwischen Villanders und Ritten um Almgründe. Die kilometerlangen Mauern hinter dem Gasteiger Sattel sind nun die definitiven Grenzen, die 1823 festgelegt wurden. 1797, als erstmals französische Heere in unser Land einfielen, gab es am Rabensteiner Kofel Widerstand. Nachdem die wehrfähigen Schützen im kaiserlichen Heer rekrutiert waren, waren es vor allem alte Leute und Frauen, die diesen Widerstand organisierten. Die erzürnten Franzosen brannten daraufhin das Sauderer Dörfel nieder und plünderten Kirche und Gasthäuser im Ort. Die „tapferen Weiber und Mädchen von Villanders“ erhielten 1800 ein „Belobigungsdekret“ vom österreichischen Kaiser. In der neueren Geschichte waren die zwei Weltkriege die schmerzhaftesten Ereignisse.

Die Abtrennung Südtirols von Österreich und die Angliederung unseres Landes an Italien nach dem Ersten Weltkrieg wirkte sich bis ins entlegenste Bergdorf aus. Vor allem die zwei Jahrzehnte Faschismus brachten radikale Veränderungen.

Der Bau der Landesstraße von Klausen nach Villanders in den 60er Jahren bewirkte eine rasche Wirtschaftsentwicklung. 1951 waren noch knapp 80 % der Beschäftigten in der Landwirtschaft. Drei Jahrzehnte später arbeitete nur mehr ein Drittel in diesem Wirtschaftsbereich. Der Tourismus fing in den 70er Jahren bescheiden an. Heute kann man ihn wohl schon als wirtschaftlichen Motor der Gemeinde bezeichnen.

Aus der Schatztruhe der Villanderer Sagen

Geheimnisvolle Menhire, eine weitverzweigte Stollenlandschaft aus der Zeit des Bergbaus und natürlich die Stätten der Wallburgen dürften die Fantasie über die Jahrhunderte hinweg beflügelt haben.

Besonders letztere Fundstätten dürften ein Grund dafür sein, dass sich in Villanders zahlreiche Hexensagen erhalten haben. Die Hexen dürften ihr Unwesen vor allem auf der weitläufigen Villanderer Alm getrieben haben, fernab von der einstigen Zivilisation. Mit welchem Respekt man dieses wunderschöne Stück Landschaft behandelte, beweist auch die äußerst originelle Sage des Almkoat, eines in Villanders vermuteten Almtiers:

Einst ging der Glaube um, dass sich in den Weiten der Villanderer Alm ein Wesen halb Mensch halb Tier herumtrieb, das sich nur des Nachts zeigte. Begegnete ihm jedoch ein menschliches Wesen, so war es dem Tode geweiht. Aus diesem Grund verließen die Bauern nach anstrengender Heuarbeit die Alm bei Anbruch der Dunkelheit, um noch rechtzeitig ihre Höfe zu erreichen.

Einer der Knechte namens Bartl wollte das Schicksal jedoch herausfordern und versteckte sich eines Nachts in einer Almhütte. Am nächsten Tag fand man ihn auf dem Dach der Hütte, grausam zerstückelt. Die alte Angst unter den Bauern flammte auf und es dauerte lange Zeit, bis sich wieder ein junger Bursch ein Herz fasste, auf der Alm zu übernachten. Er errichtete rund um die Hütte einen Schutzwall aus lauter Sensen und versteckte sich mit geweihten Dingen im Heu. Und siehe da, um Mitternacht erschien das Almkoat und sang klagend:

Au weah! Au weah!
Dohar geah i nia meah!
I denk die Villanderer Alpneunmal
Wies und neunmal Wald
und den Schlern
wia an Nusskern,
und's Jochgrimmwia a Messerkling.
Villanderer Alm hat guatís Wasser,
Seiser Alm guat's Gras.
Au weah! Au weah!
Dohar geah i nia meah!

Und siehe da, das Almkoat verschwand aus dem Leben der Villanderer, nicht aber aus den zahlreichen Sagen, die man sich auch heute noch gerne im Sommer auf den Almhütten erzählt, besonders wenn die Sommerfrischler bei tösendem Gewitter und Kerzenlicht wieder enger zusammenrücken und sich von Kobolden, Hexen, Riesen und verschiedenen Hausgeistern erzählen.

Einige Bauernregeln

LICHTMESS: 2. FEBRUAR

Scheint zu Lichtmeß die Sonne heiß,
Gibt's noch sehr viel Schnee und Eis.

Lichtmeß im Klee,
Ostern im Schnee.



JOSEFI: 19. MÄRZ

Wenn's einmal um Josefi is,
so endet auch der Winter g'wiß.
Ist's am Joseftag klar,
so folgt ein fruchtbar Jahr.



Ist es an Josephus klar,
wird es ein gesegnt' Jahr.

PETER UND PAUL: 29. JUNI

Regnet es an Peter Paul,
wird des Winzers Ernte faul.
Peter und Paul klar,
ein gutes Jahr.



MARIÄ HIMMELFAHRT: 15. AUGUST

Hat uns're Frau gut Wetter,
wenn sie zum Himmel fährt,
gewiß sie guten Wein beschert.



Himmelfahrt Mariä Sonnenschein,
bringt guten Wein.

Wichtige Telefonnummern

Ärzte

DR. MULSER (AMTSARZT)

Villanders, F.-v.-Deffregger-Gasse 2, Tel. +39 0472 843 177

Ordination: Tel. +39 0472 843 490

DR. MUSSNER EDMUND

Klausen, Frag 26, Tel. +39 0472 846 150,

Ordination Klausen, Oberstadt 67, Tel. +39 0472 847 501

DR. INGBORG MÜLLER

Klausen, Frag 32, Tel. +39 0472 847 838

DR. GOTTFRIED BRAUN

Klausen, Romstraße 6, Tel. +39 0472 847 206



Autohaus

AUTOHAUS - AUTOSERVICE AUTO HOFER & CO. KG

Villanders, Bodenacker 1, Tel. +39 0472 847 373 - Fax +39 0472 532 693

Abschleppdienst / Mobil: 335 636 00 44 - e-mail: info@autohofer.com

Niederlassung: Klausen, Tel. +39 0472 847 950 - Fax +39 0472 847 650

Geschäfte

KAUFHAUS NIEDERSTÄTTER

Villanders, Hofstatt 14, Tel. +39 0472 843 217

Lebensmittel, Gemischtwaren und Zeitungen (Mittwoch Nachmittag geschlossen)

BÄCKEREI UND LEBENSMITTEL RABENSTEINER

Villanders, St. Stefan 2, Tel. +39 0472 843 218 (Donnerstag Nachmittag geschlossen)

RABENSTEINER PIA MARIA KG

Villanders, F.-v.-Defregger-Gasse 20, Tel. +39 0472 843 221

Tabak, Souvenir, Kurzwaren (Donnerstag Nachmittag geschlossen)

Mechaniker

NIEDERSTÄTTER EMMERICH

Villanders, Kranebitt 28 - Tel. +39 0472 843 266

Mietautodienst

EMMERICH NIEDERSTÄTTER

Villanders, Kranebitt 28, Tel. +39 0472 843 266 - Fax +39 0472 843 480

Autotel. 335 6609913

TAXI ERLACHER MIETAUTO MIT FAHRER

I-39043 Klausen - Oberstadt 3, - Tel. +39 0472 846 004 - Mobiltel. 3483303820

Pfarramt

Villanders, J.-Schgvanin-Straße - Tel. +39 0472 843 189

Postamt

Villanders, F.-v.-Defregger-Gasse 2, Tel. +39 0472 843 249

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8.10-13.30 Uhr, Samstag: 8.10-12.15 Uhr

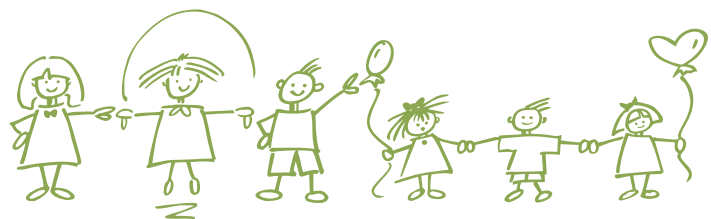
Raiffeisenkasse

Villanders, F.-v.-Defregger-Gasse 6 - Tel. +39 0472 843 144 - Fax +39 0472 843 477

Tourismusverein

Villanders, F.-v.-Defregger-Gasse 6 - Tel. +39 0472 843 121 - Fax +39 0472 843 347

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15.00-17.00 Uhr



Weißes Kreuz / Rotes Kreuz

Weißes Kreuz Brixen - Tel. +39 0472 834 444

Rotes Kreuz Brixen - Tel. +39 0472 831 333

Zahnärzte

Dr. Franz Hasler, Klausen, Frag 80, Tel. +39 0472 847 062

Dr. Müller - Trenck, Klausen, Oberstadt 20, Tel. +39 0472 846 122

Dr. Wild Günther, Klausen, Frag 12, Tel +39 0472 847 182



Restaurants:

Zum Steinbock Tel. 0472/843111
Hubertus..... Tel. 0472/843137
Samberger Hof..... Tel. 0472/843166
Stephanshof Tel. 0472/843150
Pizzeria Gasser Tel. 0472/843206

Almgasthöfe:

Gasserhütte Tel. 0472/853510 oder 338/6908811
Mair in Plun Hütte Tel. 335/474625
Rinderplatz..... Tel. 335/1438245
Nussbaumer Erdstall Tel. 333/8730601
Pfroderhütte Tel. 335/6833677
Marzunerschupfe Tel. 339/3242734

Törggelestuben in Sauders:

Oberparteggerhof Tel. 0472/847869
Oberfurnerhof Tel. 0472/843332
Unterpschnackerhof..... Tel. 0472/843280
Larmhof..... Tel. 0472/843163
Winklerhof..... Tel. 0472/843105
Klinglerhof Tel. 0472/843408



Wandern in und um Villanders

Bevor Sie aufbrechen, um unsere Umgebung zu Fuß zu erkunden, geben wir Ihnen einige Empfehlungen mit auf den Weg. Die meisten sind für unsere Gäste selbstverständlich.

Mit Recht erwarten Sie sich eine saubere Landschaft. Lassen Sie aus diesem Grunde auf Ihren Spaziergängen, Wanderungen und Bergtouren bitte keinerlei Abfälle zurück. Wer seinen Proviant umweltbewusst einkauft, hat sowieso nichts zurückzulassen. Wenn Sie unterwegs Abfallkörbe antreffen, denken Sie bitte daran, dass es sich dabei nur um eine Notlösung handelt. Was Sie dort hineinwerfen, muss jemand anderer irgendwann einmal für Sie ins Tal tragen.

Bleiben Sie bei Ihren Wanderungen immer auf den markierten Wegen! Abkürzungen durch Wiesen und Weinberge missfallen den Bauern sehr. Im Wald schließlich schädigen Sie die Pflanzenwelt und stören die Tierwelt! Zäune und andere Absperrungen erfüllen wichtige Funktionen. Schließen Sie bitte die Tore wieder hinter Ihnen!

Im Sinne der Ökologie sind das Sammeln von Pilzen und das Pflücken von Blumen durch Landesgesetze geregelt. Diesbezügliche Bestimmungen erfahren Sie in den Büros der Tourismusvereine. Vor Übertretungen muss gewarnt werden, es kann empfindliche Strafen geben. Denken Sie auch daran, dass Obst, Trauben, Kastanien und Nüsse privates Eigentum des Bauern sind.

Raucher sollen vorsichtig mit den glimmenden Zigarettenresten umgehen. Bei längeren Trockenperioden besteht akute Waldbrandgefahr.

Vielleicht möchten Sie die Villanderer Umgebung mit dem Mountainbike oder auch zu Pferd erkunden. Dies ist grundsätzlich möglich. Auf schmalen Wanderwegen sollte aber unbedingt auf Fußgänger Rücksicht genommen werden. Geben Sie diesen auf alle Fälle Vortritt! Bleiben Sie mit Rad und Pferd wenn möglich immer auf Forststraßen und anderen geeigneten Wegen! Die Grasnarbe ist zu empfindlich.

Zwischen Klausen und Villanders gibt es einen öffentlichen Linienverkehr. Leider ist die Gestaltung des Fahrplanes nicht immer auf die Bedürfnisse der Gäste eingestellt. Der Linienverkehr von Villanders zum Sambergerhof soll außerhalb der Schulzeiten überhaupt eingestellt werden. Als Ersatz dafür wird vom Tourismusverein Villanders eine Kleinbusverbindung bis zur Gasser Hütte eingerichtet. Verwenden Sie Ihr Auto also nur dann, wenn es unumgänglich notwendig ist. Sie glauben nicht, wie viele Ausgangspunkte Sie mit etwas Fantasie und einem guten Fahrplan (in den Tourismusbüros erhältlich) mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können. Busfahren ist bequem, umweltschonender und risikofrei.

Im Rahmen dieses bescheidenen Führers werden natürlich nur gut begehbare Wege beschrieben. Je nach Höhenlage sollten Sie aber trotzdem darauf achten, dass Ausrüstung und Kondition den Anforderungen entsprechen. Bei Tagestouren empfiehlt es sich, seinen Gastgeber vor dem Start über das Ziel zu informieren.

Wanderst du, brauche nicht nur deine Füße, sondern auch Augen, Kopf und Herz! Diesen Spruch möchten wir Ihnen besonders ans Herz legen. Es gibt unterwegs so viel Schönes zu sehen, das viel wichtiger ist als Hüttenstempel und Kilometerrekorde. Abgesehen von den Landschaftsbildern und dem Beobachten der Tier- und Pflanzenwelt kommen Sie, vor allem in tieferen Lagen, an unzähligen Bau- und Kunstdenkmälern vorbei.



Malsethhof 🌸 🌸 🌸

Malsethhof

Familie Staudacher
Sauders 9 - 39040 Villanders

Tel. (+39) 366 974 30 78
E-mail: info@malsethhof.com
www.malsethhof.com

